

Als unter allen dem Mens-
schen übel anstehenden Lastern als-
lezeit die Undanckbarkeit vor das
schändlichste gehalten worden/
Kan man zur gnüge aus dem von allen Sit-
tenlehrern einmüthig gegebenen Ausspruche
und Urtheil erkennen. Und zwar ie grösser
die Wolthat / so wir genossen / ie abscheulicher
ist billig allen Zugendliebenden Gemüthern
die Bosheit / so wir derselben undanckbarer
Weise vergessen. Weil denn / Durchlauch-
tigster Chur-Prinz / gnädigster Herr / von
Euer Durchl. glorwürdigsten Vorfahren /
denen Churfürsten von Brandenburg / in-
sonderheit aber von E. Durchl. Großmäch-
tigem Herrn Vater / (dessen Regierung der
Allerhöchste mit stetsblühender Glückselig-
keit / und beständiger Gesundheit noch viel
Jahr gnädigst wolle beseeligen!) so wohl des-
sen Fincelischen Erben / meinen antecesso-
ren, als auch meiner Wenigkeit selbst
durch gnädigste Verleihung unterschiedenen
Privilegien und Freyheiten / zu Beförderung
unser in dero Churfürstenthum und Landen
von langer Zeit bis dato getriebenen Buch-
handels grosse und mächtige Wolthaten er-
zeigt worden; würde ich billig vor den bos-
haftigsten Menschen der Welt können ge-
achtet